



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeyer, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/8322, 18/9795

Lenkungskonzepte für die Freizeitnutzung bayerischer Gewässer

Die bayerischen Seen und Flüsse sind einzigartige Naturlandschaften und Lebensräume für Tiere und Pflanzen, gleichzeitig bieten sie Raum für Erholung, Freizeit und Sport. Vielerorts hat der Nutzungsdruck zugenommen, sodass Konzepte für eine Lenkung der Freizeitnutzung erforderlich werden, um unsere Gewässer zu schützen und ihre Nutzung langfristig umwelt- und gesellschaftsverträglich sicherzustellen.

Wie die Entwicklungen bei Mountainbikes, Pedelecs und Navigationsapps in den bayerischen Alpen und Mittelgebirgen zeigen, dürfen der technische Fortschritt und der Drang der Menschen nach neuen Erlebnissen nicht ignoriert werden. Um auch bei der Gewässernutzung gesellschaftliche, rechtliche, sicherheitsrelevante und ökologische Probleme zu vermeiden und gleichzeitig die wirtschaftlichen Potenziale kontrolliert und sicher zu erschließen, müssen die Herausforderungen frühzeitig und systematisch angegangen werden.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, zu identifizieren, welche rechtlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten es gibt, um entsprechende Lenkungskonzepte insbesondere für die großen staatlichen Gewässer zu erarbeiten und umzusetzen und dem Landtag darüber zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident